

Wie aus den Zahlen 2019 und 2018 ersichtlich ist, so hat sich bei der Mitgliederentwicklung kaum etwas getan. Die geringen Unterschiede können aus Verschiebungen der Meldegepflogenheiten herrühren und geben keinerlei Anhaltspunkte für irgendeine Tendenz her.

Die Jahres-/Vorjahresmitgliederzahlen im Vergleich :

	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Schwaben</b>	1898(1844)	1904(1848)	1886(1829)	1868(1819)	1834(1790)
<b>Augsburg</b>	722(701)	721(700)	716(690)	714(698)	673(663)
<b>Mittelschwaben</b>	389(375)	404(390)	385(372)	366(355)	365(353)
<b>Nordschwaben</b>	329(320)	330(324)	338(332)	346(339)	345(336)
<b>Südschwaben</b>	458(448)	449(434)	447(435)	442(427)	451(438)
<b>Schüler</b>	295(295)	295(294)	279(276)	256(255)	251(250)
<b>Jugend</b>	172(160)	167(166)	180(179)	182(180)	170(169)
<b>Erwachsene</b>	1431(1380)	1442(1427)	1427(1374)	1430(1384)	1413(1371)

(in Klammer steht immer die Zahl der Aktiven)

In den einzelnen Altersgruppen gab es, abgesehen von den Jugendlichen zu den Erwachsenen, zum Vorjahr hin nur leichte Veränderungen zu sehen – also ein Tritt auf der Stelle (was nicht negativ gesehen werden darf)!

Manfred Schweizer

(Mitgliederreferent Schwaben)